

## Projektblatt zur Skizze

An das BMI - Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
zur Fördermaßnahme: **Sanierung kommunaler Einrichtungen 2018**  
im Förderbereich: **Projektaufruf 2018 SJK III**

Oberbürgermeister Burkhard Jung, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

**Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und  
Raumforschung**

**Deichmanns Aue 31-37  
53179 Bonn**

Online-Kennung: Entwurf  
Akronym: ModernisierungAKS

<i>Eingerahmte Felder bitte freilassen</i>

FKZ

Kennwort

**Skizzeneinreicher:** Oberbürgermeister Burkhard Jung  
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

### Projektthema:

Startschuss für die Modernisierung der Leipziger Traditionssportstätte "Alfred-Kunze-Sportpark"

Planzeitraum

01.01.2019 bis 31.12.2022

**Projektleitung:** Herr Heiko Rosenthal, (Tel.: +49 341 1233500), [dezernat@leipzig.de](mailto:dezernat@leipzig.de)

### Wichtige Angaben:

☒ Die Datenschutzhinweise wurden zur Kenntnis genommen und bestätigt.

### Liste der beigefügten Antragsunterlagen:

- ☒ Angaben zu den Ansprechpersonen
- ☒ Angaben zur Finanzierung
- ☒ Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung
- ☒ Projektbeschreibung

Dies ist ein Antragsentwurf, den Sie **nicht** als Förderantrag einreichen können. Bitte benutzen Sie in easy-Online die Funktion „**Endfassung einreichen**“, um ein **gültiges** Antragsformular zu erstellen

**ENTWURF**

Ort und Datum

Name / Unterschrift

## A00 Projektskizzeneinreichende Kommune

Rechtsverbindlicher Name des/der Skizzeneinreicher(s)/(in) <0110>

A01 Oberbürgermeister Burkhard Jung

Straße <0120>

A02 Martin-Luther-Ring 4-6

Postleitzahl <0150a>

A03 04109

Ort <0160a>

A04 Leipzig

Bundesland <0130>

A05 Sachsen

Postfach <0130>

A06

Postleitzahl (zu Postfach)

A07

Ort (zu Postfach) <0160b>

A08

Telefon-Nr.: <0270>

A11 +49 341 1232000

Fax-Nr.: <0281>

A12 +49 341 1232009

E-Mail-Adresse

A13 obm@leipzig.de

## S00 Ausführende Stelle

Name <0210>

S01 Oberbürgermeister Burkhard Jung

Straße <0225>

S02 Martin-Luther-Ring 4-6

Postleitzahl <0230a>

S03 04109

Ort <0240a>

S04 Leipzig

Bundesland <0220>

S05 Sachsen

Postfach <0230b>

S06

Postleitzahl (zu Postfach)

S07

Ort <0240b>

S08

Telefon-Nr.:

S11 +49 341 1232000

Fax-Nr.:

S12 +49 341 1232009

E-Mail-Adresse

S13 obm@leipzig.de

## SKI Personenbezogene Daten

### Kontaktpersonen der Kommune

P01	Anrede Herr	P02	Vorname Heiko	P03	Name <0294> Rosenthal	P04	akad. Grad
P05	Telefon-Nr.: <0295> +49 341 1233500		Fax-Nr.: <0297> +49 341 1233505				
P07	E-Mail-Adresse <0296> dezernat@leipzig.de						
P08	Funktion Bürgermeister für Umwelt, Ordnung, Sport						

### 2. Ansprechperson Projektleitung

	Anrede Frau		Vorname Kerstin		Name <0294> Kirmes		akad. Grad
	Telefon-Nr.: +49 341 1239400		Fax-Nr.: +49 341 9832006				
	E-Mail-Adresse sportamt@leipzig.de						
P08	Funktion Leiterin Amt für Sport						

### 1. Administrative Ansprechperson (im Falle einer Bewilligung)

P08	Anrede Herr	P09	Vorname Burkhard	P10	Name <0294> Jung	P11	akad. Grad
P12	Telefon-Nr.: <0270> +49 341 1232000		Fax-Nr.: <0281> +49 341 1232009				
P14	E-Mail-Adresse <0280> obm@leipzig.de						

### 2. Weitere Kontaktperson(nur während der Antragsphase)

P38	Anrede	P39	Vorname	P40	Name <0294>	P41	akad. Grad
P42	Telefon-Nr.: <0270>		Fax-Nr.: <0281>				
P44	E-Mail-Adresse <0280>						

D00 Datenschutzhinweis:

**D01** Die in der Skizze enthaltenen personenbezogenen Daten und sonstigen Angaben werden vom Empfänger der Skizze und seinen Beauftragten im Rahmen seiner/ihrer Zuständigkeit erhoben, verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe dieser Daten an andere Stellen richtet sich nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. diesem vorgehenden Rechtsvorschriften (§1 Abs. 3 BDSG).

Soweit in der Skizze personenbezogene Daten von Beschäftigten des/der Einreicher(s)(in) oder sonstigen natürlichen Personen enthalten sind, wurden diese entsprechend den Datenschutzhinweisen informiert und deren Einverständnis eingeholt.

☒ Ja

# SKI Vorhabenbezogene Daten

V00

## Projekttitel

V05 ModernisierungAKS

## Projektthema <0100>

V06 Startschuss für die Modernisierung der Leipziger Traditionssportstätte "Alfred-Kunze-Sportpark"

## Kurzbeschreibung

### Kurzbeschreibung des Projekts

Der Ursprung des Alfred-Kunze-Sportparks geht bis in das Jahr 1920 zurück. Es entstanden mehrere Spielfelder, die überwiegend von den Leutzscher Arbeitervereinen genutzt wurden. 1926 kam ein zweistöckiges Vereinsgebäude hinzu. In den 30iger Jahren verfolgten bereits 20.000 Zuschauer die Fußballspiele. Ab 1950 wurde die Sportstätte Georg-Schwarz-Sportpark genannt. Zu den Spielen der "BSG Chemie Leipzig" erschienen bis zu 30.000 Zuschauer. Nach dem Gewinn der DDR-Meisterschaft 1964 trotz der staatlichen Klub-Mannschaften-Übermacht wurden Sportstätte und Mannschaft zu Legenden. 1992 wurde die Sportstätte zu Ehren des damaligen Erfolgstrainers in Alfred-Kunze-Sportpark (AKS) umbenannt. Das erste große Spiel unter diesem Namen wurde noch im gleichen Jahr vor 10.000 Zuschauer ausgetragen. Heute ist die kommunale Sportstätte unverzichtbar für den sich entwickelnden Vereinsfußball der Stadtbezirke Alt-West, Mitte und Nordwest. Sie ist mit 38.000 m<sup>2</sup> reine Sportfläche die zweitgrößte Sportstätte der Stadt Leipzig.

Der gesamte Gebäudebestand des Alfred - Kunze - Sportparks ist baulich-technisch abgängig. Das heißt, er entspricht nicht mehr dem technischen Regelwerk und ist an mehreren Stellen nur noch eingeschränkt nutzbar. Der Leitungsbestand aller Medien (Trinkwasser / Abwasser / Regenwasser / Gas / Elektro: Hoch - u. Niederspannung) muss erneuert und für die künftige Entwicklung vorbereitet werden. Aktuell wurden durch die Stadt als Eigentümer erste Planungen für die Erneuerung der medientechnischen Erschließung in Auftrag gegeben um den Bestand zu erfassen. Ab 2019 sollen erste Maßnahmen für die Modernisierung umgesetzt werden.

Das vorliegende Konzept des Nutzers (BSG Chemie Leipzig) zur künftigen baulichen Umgestaltung der Gebäude und Sportplätze korrespondiert mit der vorgesehenen Medienerneuerung.

## Begründung für das Projekt incl. seiner städtebaulichen Einbindung bzw. dem Quartiersbezug

### Begründung für das Projekt

Stadtentwicklungspolitische und sportfachliche Begründung:

Im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) für die Stadt Leipzig (VI-DS-04159-NF-01) wird als Ranking der städtische Handlungsschwerpunkt auf den Erhalt, die Sanierung und den Neubau von Sportstätten gelegt: "Die vorhandenen kommunalen Vereinssportplatzanlagen und Bolz- und Sportplätze werden nutzungsrechtlich gesichert (Bestandsschutz für Nutzung und Existenz), funktionsgerecht und barrierefrei bzw. -arm erhalten bzw. hergestellt und in Hinsicht auf den Bevölkerungszuwachs Leipzigs für eine intensivere Nutzung und bessere Auslastung weiterentwickelt."

Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im AKS sind aber auch ein bedeutender Schwerpunkt mit einer hohen Priorität in Leipzigs kurz- und mittelfristiger Sport- und Sportstättenentwicklungsplanung, dem "Sportprogramm 2024" (VI-DS-02503-NF-06), aus dem Jahr 2016.

Es legt den kommunalen Handlungsschwerpunkt bis 2024 u.a. auf die:

"Aufwertung der ... kommunalen Sportplatzanlagen ... vorrangig bei folgenden Maßnahmen: Sanierung bzw. Modernisierung der Sozialgebäude (Umkleide- und Sanitärräume), Neuordnung von Spielfeldern; Umbau von Rasen- in Kunstrasenfelder, Installation von Beleuchtungsanlagen zur Verlängerung der Trainingszeiten... Oberste Priorität haben Sportplatzanlagen ... leistungsfähiger, traditioneller Sportvereine ..." Der Nutzer, die BSG Chemie Leipzig, ist ein leistungsfähiger Sportverein mit einer großen Tradition. Die beabsichtigten Maßnahmen sichern die nachhaltige Nutzbarkeit dieser Sportstätte für die Sportart Fußball mit wachsender Vereinsmitgliederzahl im Einzugsgebiet.

In einer 2018 erarbeiteten Sportplatzauslastungsanalyse durch die Sportart Fußball wurden in Bezug auf den AKS folgende Ergebnisse erarbeitet: "Für die Einzugsgebiete Stadtbezirk (SB) Alt-West und den nordwestlichen Teil des SB Mitte .... müssen künftig der Alfred-Kunze-Sportpark ... mit geeigneten Maßnahmen so aufgewertet werden, dass sie besser ausgelastet werden können."

## **Ziele und Zweck des Projekts**

### **Ziele und Zweck**

Die kommunale Sportplatzanlage (SPA) dient dem Vereinssport in der Sportart Fußball und ist Austragungsort von höherklassigen Spielen mit großen Zuschauerzahlen. Prägend für den Verein "BSG Chemie Leipzig", der seit 2014 den AKS nutzt, sind das Mitgliederwachstum und der hohe Kinder- und Jugendanteil im Trainings- und Spielbetrieb. Der Verein ist ein wichtiger Akteur im organisierten Fußball und wird von der Stadt Leipzig gefördert.

Leipzigs Vereinsfußball wächst rasant; die Nutzung auf den Sportplatzanlagen verdichtet sich. Im Jahr 2011 waren noch 10.381 Vereinsfußballer/innen in den Leipziger Vereinen organisiert, darunter 4.761 im Kindes- und Jugendalter. Anfang 2018 lagen die statistischen Zahlen bereits bei 12.863 bzw. 6.773.

Der Großteil der Trainingsfelder ist nur eingeschränkt nutzbar. Die Sozialgebäude befinden sich in einem sanierungsbedürftigen, teils maroden Zustand. Im Stadion ist die maximale Zuschauerzahl inzwischen aufgrund des schlechten baulich-technischen Zustandes auf 5.000 begrenzt. Diese Rahmenbedingungen hemmen erheblich die weitere Entwicklung des Traditionsvereins sowie des organisierten Fußballs vor Ort.

Die Neuerschließung/Sanierung der Medien soll die anschließende Modernisierung der Gebäude und Flächen ermöglichen. Das ist insbesondere angesichts der wachsenden und sich verdichtenden Stadt wichtig, um Nutzungsreserven im Wohnquartier zu erschließen. In den benachbarten Stadt- bzw. Ortsteilen Möckern und Böhligt-Ehrenberg sind große neue Wohngebiete vorgesehen, was den aktuell ansteigenden Nutzungsdruck infolge der Bevölkerungszunahme und des RB Leipzig - Effektes auf die Sportplatzanlagen weiter verstärkt.

## **Erfüllung der Auswahlkriterien**

### **Erfüllung der Auswahlkriterien**

Nach Einschätzung der Stadt Leipzig werden mit dem Projekt alle Auswahlkriterien erfüllt.

## **Fördermaßnahmen**

### **Fördermaßnahmen**

Projektmaßnahmen (insgesamt 4 Millionen EUR):

- Erneuerung aller Abwasserleitungen (ca. 250.000 EUR),
- Neuerschließung Objekte mit Trinkwasser (ca. 250.000 EUR),
- Vorbereitung Entwässerung Kunstrasenfelder (ca. 300.000 EUR)
- Erneuerung aller Regenwasserleitung (ca. 250.000 EUR),
- Neuerrichtung Gashauses (ca. 100.000 EUR),
- geplante Anschlüsse für Drainageleitungen (ca. 50.000 EUR),
- Bauvorbereitende Maßnahmen wie Baugruben / Wasserhaltung / Herstellung Planung / Nebenkosten / Provisorien (ca. 100.000 EUR) sowie Planungsleistungen für all diese Leitungen (ca. 450.000 EUR)
- Medientechnischen Erschließung des gesamten Gebäudebestandes (ca. 2.250.000 EUR)

Durch Projektumsetzung ermöglichte künftige Folgemaßnahmen (insgesamt 11 Millionen EUR):

- Neubau zwei Kunstrasenfeldern mit Flutlicht (ca. 2.000.000 EUR)
- Sanierung Sozialgebäude und Tribünen (ca. 9.000.000 EUR)

## **Projektbeteiligte und Organisationsstruktur**

### **Projektbeteiligte und Organisationsstruktur**

Stadt Leipzig in Abstimmung mit der BSG Chemie Leipzig e.V. (Nutzer)

## **Ablauf- und Zeitplan**

#### **Ablauf- und Zeitplan <0900>**

**V07**

2019: Fertigstellung Planung

2020: Beginn Umsetzung

2022: Ende Umsetzung

ab 2023: Folgemaßnahmen mit Sportfördermitteln des Freistaates Sachsen

## Ausgabenplan: Projektspezifische Maßnahmen

2019

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
1	Planung, Tiefbauarbeiten Medienverlegung	750.000,00

2020

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
1	Planung, Tiefbauarbeiten Medienverlegung	1.250.000,00

2021

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
1	Planung, Tiefbauarbeiten Medienverlegung	1.500.000,00

2022

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
1	Planung, Tiefbauarbeiten Medienverlegung	500.000,00

Gesamt

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag in EUR
1	Planung, Tiefbauarbeiten Medienverlegung	4.000.000,00



## SKI Finanzierungsplan

Jahr	Projekt- kosten (1)	ggf. Mittel beteiligter Dritter (2)	ggf. Mittel öffentliche r Förder- geber (ohne Bundes- anteil) (3)	Förder- fähige Kosten (4)	Landes- mittel (5)	Kom- munale Eigen- mittel (6)	Bundes- mittel (7)	Mittel unbe- teiligter Dritter (8)
2019	750.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	750.000,00	0,00	0,00
2020	1.250.000, 00	0,00	0,00	0,00	0,00	750.000,00	500.000,00	0,00
2021	1.500.000, 00	0,00	0,00	0,00	0,00	750.000,00	750.000,00	0,00
2022	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>4.000.000, 00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.250.000, 00</b>	<b>1.750.000, 00</b>	<b>0,00</b>

## SKI Zusätzliche Angaben und Anlagen der Projektskizze

### Darstellungen des Projektes

- ☒ Mind. zwei bis max. vier zeichnerische, bildliche oder kartografische Darstellungen des Projektes und seiner Verortung im städtebaulichen Umfeld. Bitte beachten Sie, dass neben der Darstellung des Projektes sowie den zeichnerischen, bildlichen und kartografischen Darstellungen keine weiteren Unterlagen für die Vorprüfung Ihres Projektantrages berücksichtigt werden können. Wir bitten Sie daher von der Zusendung weiterer Materialien (Baupläne, Infotafeln, Broschüren etc.) zunächst abzusehen.

### Nachweis einer Haushaltsnotlage

- ☐ Ggf. Nachweis einer Haushaltsnotlage durch die zuständige Kommunalaufsicht.

### Ratsbeschluss

- ☐ Nachweis eines Beschlusses über die Unterstützung des Stadt- oder Gemeinderates.

### Finanzierungsanteil Dritter

- ☐ Ggf. Nachweis des Finanzierungsanteils Dritter.

### Eigentumsverhältnisse

#### Ratsbeschluss

Bitte beachten Sie, dass die Bundesmittel dieses Programms nicht für den Erwerb von bundeseigenen Liegenschaften oder die Sanierung von Liegenschaften im Eigentum des Bundes eingesetzt werden können. Sollte die Umsetzung des Projekts vom Erwerb von einer (Bundes-)Liegenschaft abhängen oder mit ihm in Zusammenhang stehen, ist mit Vorlage der Projektskizze nachzuweisen, dass der Grundstückskaufvertrag zeitnah abgeschlossen wird und die Machbarkeit des Projekts innerhalb des Förderzeitraums gewährleistet ist. Das betreffende Objekt befindet sich (Mehrfachnennungen möglich):

- ☒ im Eigentum der Kommune

- ☐ im Eigentum des Landes

- ☐ im Eigentum des Bundes

- ☐ im Eigentum eines kommunalen Unternehmens

☐ im Eigentum eines privaten Dritten (auch Vereine u.ä.)

☐ sonstiger Eigentümer

**Name des Eigentümers**

**Anteil der Kommune**

**Die Kommune befindet sich (bitte auswählen)**

- ☒ nicht in Haushaltsnotlage (kommunaler Anteil bei 55%)  
☐ in Haushaltsnotlage (kommunaler Anteil mindestens 10%)

☐ eine Bescheinigung der Kommunalaufsichtsbehörde liegt bei

☐ wird nachgereicht bis:

**Datum**

**Ratsbeschluss**

**Ein Ratsbeschluss über die Unterstützung des Stadt- und Gemeinderates**

☐ liegt bei

☒ wird nachgereicht bis:

**Datum**

20.09.2018

**Geplante Umsetzung des Projekts**

- ☒ Das Projekt wird ausschließlich aus dem Bundesprogramm Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen gefördert.

- ☐ Das Projekt ist ein Bauabschnitt eines Gesamtprojektes, der ausschließlich aus dem Bundesprogramm Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen gefördert wird.

**Gibt es eine finanzielle Beteiligung des Landes?**

**finanzielle Beteiligung des Landes**

Die finanzielle Beteiligung von Stadtstaaten wird als kommunaler Anteil gewertet.

- ☒ nein  
☐ ja

**Höhe der Beteiligung**

**Bescheinigung des Landes**

- ☐ liegt bei
- ☐ wird nachgereicht bis:

**Datum**

**Gibt es eine finanzielle Beteiligung beteiligter Dritter (z.B. Eigentümer)?**

**finanzielle Beteiligung beteiligter Dritter**

Der finanzielle Beitrag beteiligter Dritter ist nicht Teil der Projektkosten – die Berechnung des kommunalen-Anteils (z. B. 55%) bezieht sich also auf die Projektkosten abzüglich dieses Anteils.

- ☒ nein  
☐ ja

**Höhe der Beteiligung**

- ☐ wird nachgereicht bis:

**Datum**

**Bescheinigung beteiligter Dritter**

- ☐ liegt bei

**Gibt es eine finanzielle Beteiligung unbeteiligter Dritter (z. B. Spenden)?**

**Beteiligung unbeteiligter Dritter**

Als unbeteiligte Dritte gelten solche natürlichen oder juristischen Personen, die keine rechtlichen, personellen oder wirtschaftlichen Beziehungen zum Projektträger, Bauherrn oder Vorhaben haben. Insbesondere dürfen sie nicht selbst Förderempfänger oder Nutznießer der Förderung sein (z. B. unabhängige Stiftungen oder Spender). Durch die Beteiligung von Dritten kann der kommunale Anteil reduziert werden. Der Mindestanteil der Kommune beträgt aber in jedem Fall 10% (gilt auch für Kommunen in Haushaltsnotlage).

☒ nein

☐ ja

#### Höhe der Beteiligung

#### Bescheinigung unbeteiligter Dritter

☐ liegt bei

☐ wird nachgereicht bis:

Datum

30.08.2018

  
Rosenthal  
Bürgermeister  
und Beigeordneter für Umwelt,  
Ordnung, Sport



LEGENDE	
ALLGEMEIN	
	Baufläche
	Straßen und Wege
	Gebäude
	Tribüne
	Sportplätze
	Leihgarage mit 100 m²
	Leihgarage mit 100 m²

SANTITÄSTECHNIK	
	Toilette
	Trivier/KL
	Regen-/Oberflächenwasser
	Regenwasser geplant
	Regenwasser KL
	Schmutzwasser
	Hochwasser
	Hochwasser KL
	Brennen
	Erkennungsfähigkeit
	Schicht
	Sanitär
	Leihgarage/Klass
	WZ
	Wasserzähler/Kanal

GAS	
	Gas Hochdruck
	Gas Hochdruck
	Mittelhochdruck
	Abzug

PROJEKT: ...

VERZEICHNIS DER BLÄTTER:

Blatt	Titel	Maßstab	Datum
1	...	...	...
2	...	...	...
3	...	...	...
4	...	...	...
5	...	...	...
6	...	...	...
7	...	...	...
8	...	...	...
9	...	...	...
10	...	...	...
11	...	...	...
12	...	...	...
13	...	...	...
14	...	...	...
15	...	...	...
16	...	...	...
17	...	...	...
18	...	...	...
19	...	...	...
20	...	...	...
21	...	...	...
22	...	...	...
23	...	...	...
24	...	...	...









## **Projektskizze zum Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"**

Projekt: Startschuss für die Modernisierung der Leipziger Traditionssportstätte „Alfred-Kunze-Sportpark“



## **1. Sportplatzanlage Alfred-Kunze-Sportpark:**

Ihr Ursprung geht bis in das Jahr 1920 zurück. Es entstanden mehrere Spielfelder, die überwiegend von den Leutzscher Arbeitervereinen genutzt wurden. 1926 kam ein zweistöckiges Vereinsgebäude hinzu. In den 30iger Jahren verfolgten bereits 20.000 Zuschauer die Fußballspiele. Ab 1950 wurde die Sportstätte Georg-Schwarz-Sportpark genannt. Zu den Spielen der "BSG Chemie Leipzig" erschienen bis zu 30.000 Zuschauer. Nach dem Gewinn der DDR-Meisterschaft 1964 trotz der staatlichen Klub-Mannschaften-Übermacht im Jahr wurden Sportstätte und Mannschaft zu Legenden. 1992 wurde die Sportstätte zu Ehren des damaligen Erfolgstrainers in Alfred-Kunze-Sportpark (AKS) umbenannt. Das erste große Spiel unter diesem Namen wurde noch im gleichen Jahr vor 10.000 Zuschauer ausgetragen.

## **2. Einordnung des Projektes in das Förderverfahren:**

Die kommunale Sportplatzanlage (SPA) dient dem Vereinssport in der Sportart Fußball und ist Austragungsort von höherklassigen Spielen mit großen Zuschauerzahlen. Prägend für den Verein "BSG Chemie Leipzig", der seit 2014 den AKS nutzt, sind das Mitgliederwachstum und der hohe Kinder- und Jugendanteil im Trainings- und Spielbetrieb. Der Verein ist ein wichtiger Akteur im organisierten Fußball und wird von der Stadt Leipzig gefördert. Leipzigs Vereinsfußball wächst rasant; die Nutzung auf den Sportplatzanlagen verdichtet sich. Im Jahr 2011 waren noch 10.381 Vereinsfußballer/innen in den Leipziger Vereinen organisiert, darunter 4.761 im Kindes- und Jugendalter. Anfang 2018 lagen die statistischen Zahlen bereits bei 12.863 bzw. 6.773.

Der Großteil der Trainingsfelder ist nur eingeschränkt nutzbar. Die Sozialgebäude befinden sich in einem sanierungsbedürftigen, teils maroden Zustand. Die maximale Zuschaueranzahl im Stadion ist aufgrund des schlechten baulich-technischen Zustandes auf 5.000 begrenzt. Diese Rahmenbedingungen hemmen erheblich die weitere Entwicklung des Traditionsvereins sowie des organisierten Fußballs in Leipzig. Die Sanierung des AKS ist aus der Sicht der Stadt Leipzig sehr gut geeignet für die Aufnahme in das Bundesförderprogramm.

Die Zuwendungsvoraussetzungen liegen im Wesentlichen vor. Die Stadt Leipzig wird Zuwendungsempfänger und Bauherr. Konzeptionelle Vorarbeiten und städtische Eigenmittel sind bereits vorhanden. Die bisher als Konzeption erarbeitete Maßnahme "Grundsanierung Alfred-Kunze-Sportpark" (AKS) hat einen Gesamtumfang von 4 Millionen €.

An Eigenmitteln stehen im aktuellen HP-Entwurf 2019/2020 jeweils 750 T€ pro Jahr zur Verfügung. 2021 sind nochmal 750 T€ in der mittelfristigen Haushaltsplanung vorgesehen, sodass im Umsetzungszeitraum insgesamt 2,25 Millionen Euro bereitstehen. Das Projekt ist mit den in Aussicht stehenden Fördermitteln von 1,8 Millionen Euro (45% von 4 Millionen Euro) voll finanziert.

### **3. Begründung:**

#### **3.1 Stadtentwicklungspolitische und sportfachliche Begründung:**

##### **3.1.1 „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“ (INSEK)**

Im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) für die Stadt Leipzig (VI-DS-04159-NF-01) liegt der städtische Handlungsschwerpunkt u.a. auf dem Erhalt, der Sanierung und dem Neubau von Sportstätten:

*"Sportplatzanlagen / öffentliche Bolz- und Sportplätze: Die vorhandenen kommunalen Vereinssportplatzanlagen und Bolz- und Sportplätze werden*

- nutzungsrechtlich gesichert (Bestandsschutz für Nutzung und Existenz);*
- funktionsgerecht und barrierefrei bzw. -arm erhalten bzw. hergestellt (Sanierung bzw. Modernisierung Spielfelder, Leichtathletikanlagen und Funktionsgebäude mit Sanitär- und Umkleideräumen)*
- und in Hinsicht auf den Bevölkerungszuwachs Leipzigs für eine intensivere Nutzung und bessere Auslastung weiterentwickelt, z. B. durch „ruhezeitenfreie“ Kunstrasenplätze, Flutlichtanlagen, Neuordnungen von Spielfeldern ...."*

##### **3.1.2 "Sportprogramm 2024"**

Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im AKS sind ein bedeutender Schwerpunkt mit einer hohen Priorität in Leipzigs kurz- und mittelfristiger Sport- und Sportstättenentwicklungsplanung, dem "Sportprogramm 2024" (VI-DS-02503-NF-06), aus dem Jahr 2016.

Es legt den kommunalen Handlungsschwerpunkt bis 2024 u.a. auf die:

*„ ... Aufwertung der ... kommunalen Sportplatzanlagen ... vorrangig bei folgenden Maßnahmen:*

- Sanierung bzw. Modernisierung der Sozialgebäude (Umkleide- und Sanitärräume),*
- Neuordnung von Spielfeldern; Umbau von Rasen- in Kunstrasenfelder,*
- Installation von Beleuchtungsanlagen zur Verlängerung der Trainingszeiten*

*Oberste Priorität haben Sportplatzanlagen ... leistungsfähiger, traditioneller Sportvereine und/oder in mit Sportplatzanlagenfläche unterversorgten Stadtbezirken..."*

Der Nutzer, die BSG Chemie Leipzig", ist ein leistungsfähiger Sportverein mit einer großen Tradition. Die beabsichtigten Maßnahmen sichern die nachhaltige Nutzbarkeit dieser Sportstätte für die Sportart Fußball mit wachsender Vereinsmitgliederzahl.

### 3.1.3 Sportplatzauslastungsanalyse durch die Sportart Fußball

In einer 2018 erarbeiteten Sportplatzauslastungsanalyse für die Sportart Fußball ergaben sich in Bezug auf den AKS folgende Ergebnisse:

*- Für die Einzugsgebiete Stadtbezirk (SB) Alt-West und den nordwestlichen Teil des SB Mitte .... müssen künftig der Alfred-Kunze-Sportpark, der Karl-Enders-Sportpark und SPA Rietschelstraße ... mit geeigneten Maßnahmen so aufgewertet werden, dass sie besser ausgelastet werden können (Flutlicht, Kunstrasen). Die Versorgungssituation des stadtteilbezogenen Vereinsfußballs mit Sportfläche verschärft sich künftig mit der Zuordnung der SPA Cottaweg zur Trainingsfläche von RB Leipzig.*

*Stadtentwicklungsgebiete: Nach dem Bauboom der letzten Jahre in Plagwitz wird in den nächsten Jahren Böhlitz-Ehrenberg Wohnungsbauschwerpunkt werden. Auffangen können das Mehr an Fußballinteressierten der Alfred-Kunze-Sportpark und die SPA Lützscha im benachbarten, gut erreichbaren SB Nordost.*

*- Die Gesamtmitgliederzahl im Bereich Fußball ist mit 255 nahe dem Durchschnitt, die höhere fiktive Mitgliederzahl von 274,8 weist auf einen hohen Anteil von Vereinsmitgliedern unter 19 Jahren hin. In den letzten sechs Jahren gewann der Verein insgesamt 170 neue Mitglieder hinzu, davon 158 im Kinder- und Jugendbereich.*

*38.033,11 m<sup>2</sup> tatsächliche Gesamtsportfläche machen den Alfred-Kunze-Sportpark zu einer der größten kommunalen SPA in der Stadt Leipzig.... Derzeit ist geplant, ein Großfeld in einen neuen Kunstrasenplatz mit Flutlicht umzubauen.*

*Fazit:*

*Der Alfred-Kunze-Sportpark hat noch erhebliche Aufnahmekapazitäten ... Es muss Ziel sein, diese SPA künftig mit erheblich mehr Sportler/innen auszulasten (neue Vereinsmitglieder / Vereine als Unternutzer). Dafür ist es allerdings notwendig, den Bestand mit Sanierungen zu erhalten und mit weiteren Modernisierungen, wie dem geplanten Neubau des Kunstrasengroßfeldes, attraktiv aufzuwerten. Der große Alfred-Kunze-Sportpark kann stark ausgelastete SPAn im SB Alt-West und im SB Mitte entlasten.*

### **3.2 Baulich-technische Begründung:**

#### 3.2.1 Allgemein:

Der gesamte Gebäudebestand des Alfred - Kunze - Sportparks ist baulich/technisch abgängig. Das heißt, er entspricht nicht mehr dem technischen Regelwerk und ist an mehreren Stellen nur noch eingeschränkt nutzbar. Der Leitungsbestand aller Medien (Trinkwasser / Abwasser / Regenwasser / Gas / Elektro: Hoch - u. Niederspannung) muss erneuert werden. Aktuell wurden durch die Stadt als Eigentümer erste Planungen für die Erneuerung der medientechnischen Erschließung in Auftrag gegeben um den Bestand zu erfassen. Sobald die Ergebnisse vorliegen sollen ab 2019 erste Maßnahmen umgesetzt werden. Das vorliegende Konzept des Nutzers (BSG Chemie Leipzig) zur baulichen Umgestaltung der Gebäude und Sportplätze korrespondiert mit der Medienerneuerung.

#### 3.2.2 Projektmaßnahmen (insgesamt 4 Millionen EUR)

- Erneuerung aller Abwasserleitungen (Grobkostenschätzung 250.000 EUR),
- Neuerschließung Objekte mit Trinkwasser (Grobkostenschätzung 250.000 EUR),
- Vorbereitung Entwässerung Kunstrasenfelder (Grobkostenschätzung 300.000 EUR)
- Erneuerung aller Regenwasserleitung einschließlich der Beantragung von Wasserrecht (Grobkostenschätzung 250.000 EUR),
- Neuerrichtung Gashausesanschluss (Grobkostenschätzung 100.000 EUR),
- geplante Anschlüsse für Drainageleitungen (Grobkostenschätzung 50.000 EUR),
- Bauvorbereitende Maßnahmen wie Baugruben / Wasserhaltung / Herstellung Planung / Nebenkosten / Provisorien (Grobkostenschätzung 100.000 EUR)
- Planungsleistungen für all diese Leitungen (Grobkostenschätzung 450.000 EUR)
- Medientechnischen Erschließung des gesamten Gebäudebestandes (Grobkostenschätzung 2.250.000 EUR)

#### 3.2.3 Durch Projektumsetzung ermöglichte künftige Folgemaßnahmen (insgesamt 11 Millionen EUR)

- Neubau zwei Kunstrasenfeldern mit Flutlicht (Grobkostenschätzung 2.000.000 EUR)
- Sanierung Sozialgebäude und Tribünen (Grobkostenschätzung 9.000.000 EUR)









